

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 91.

Donnerstag den 2. August 1888.

57. Jahrg.

Sofingen den 28. Juli. Heute fand hier eine Versammlung des evangelischen Bundes in der Kirche statt, wobei Pfarrer Schimmel über die Nachener Heiligenschrift sprach. Die Versammlung wurde aufgeführt, als Schimmel den Erzbischof von Köln und die Nachener Geistlichkeit der Gotteslästerung beschuldigte.

Schweden und Norwegen.
Stockholm den 28. Juli. Kaiser Wilhelm ist heute mittags um 12 1/2 Uhr hier eingetroffen und von einer zahlreichen Menschenmenge mit Begeisterung begrüßt worden. Die Stadt prangt in Flaggenhimmel.

Ankunft des deutschen Kaisers. Der König und der Kronprinz begaben sich mit dem deutschen Gefandten und dem Ehrenritze früh 6 1/2 Uhr an Bord der Nacht „Drott“ dem deutschen Geschwader entgegen. Morgens halb neun Uhr kam das deutsche Geschwader bei Gaellmann in Sicht. Der „Hohenzollern“ gab den Königssalut. Der König und der Kronprinz begaben sich an Bord des „Hohenzollern“, woselbst der Kaiser den König und den Kronprinzen von Schweden mit herzlichster Umarmung und Kuß begrüßte. Nach halbtägigem Aufenthalt feierten der König und der Kronprinz an Bord der „Drott“ nach Stockholm zurück, um den Kaiser zu empfangen. Alle Willen an den Ufern sind festlich besetzt. Um 11 1/2 Uhr traf der „Hohenzollern“ unter dem Salut-Schiffen der Geschütze ein. Der Kaiser, Prinz Heinrich, Graf Herbert Bismarck und das Geschwader führten in einer Schaluppe zur Landungsbrücke, wo eine prachtvolle Ehrenparade mit dem deutschen Reichswappen errichtet war. Hier wurden sie vom König, dem Kronprinzenpaar und den höchsten Würdenträgern empfangen. Die hiesigen Truppen waren zur Parade aufgestellt, zwei Musikkorps spielten die preussische Hymne. Der Kaiser mit dem König, Prinz Heinrich mit dem Kronprinzenpaar und dem ganzen Gefolge begaben sich auf eine eigens erbaute Brücke zu dem gegenüber gelegenen Königsschloß. Die Bevölkerung begrüßte den Kaiser mit lebhaften Hurrahrufen. Kurz nach der Ankunft im Schloß trat der Kaiser mit dem König auf den Balkon, von der Volksmenge enthusiastisch begrüßt. Nachmittags um halb 5 Uhr fand eine Spezialfahrt in dem Tiergarten statt, abends ein Galaballer mit 115 Einladungen.

Stockholm den 27. Juli. Gestern abend um 7 1/2 Uhr fand ein Galaballer statt. Beim Erscheinen der hohen Herrschaften spielte das Musikkorps des Leibgarderegiments einen eigens komponierten Festmarsch „An Kaiser Wilhelm den Zweiten“. Kaiser Wilhelm ließ zwischen der Kronprinzessin und dem König; sein vom König ließ die Herzogin Witwe, Theresie von Dalmatien (geb. Herzogin zu Sachsen), neben der Kaiserin der Kronprinz von Schweden. Die Kronprinzessin hatte den Prinzen Heinrich zur Rechten. Gegenüber dem Kaiser ließ Staatsminister Bildt, ge-

genüber dem König Graf Herbert Bismarck. Während des Diners beachtete der König einen Toast auf seinen kaiserlichen Gast aus, worin er ausführte, daß zu seinen schönsten Erinnerungen die ihm von des Kaisers Großvater und Vater bewiesene Freundschaft gehöre. Dankbar für den Besuch des Kaisers, wünschte er, Gott möge denselben ein langes Leben und eine glückliche und glorreiche Regierung verleihen. Der König schloß: Ich trinke auf das Wohl des deutschen Kaisers und König von Preußen. Das Musikkorps intonierte darauf das „Heil dir im Siegerkranz.“ Der Kaiser erwiderte den Toast, indem er seiner Freude über den Besuch des schönsten skandinavischen Landes Ausdruck gab; er hoffe, daß die Freundschaftsbände zwischen den Völkern von Deutschland und Schweden fortwährend werde und trinke auf das Wohl des Königs von Schweden und Norwegen. Das Musikkorps intonierte darauf die schwedische Nationalhymne.

Stockholm, den 28. Juli. Der Kaiser Wilhelm verließ heute Morgen um 6 Uhr den Hafen, nachdem sich gestern Abend um 10 Uhr der König und der Kronprinz von Schweden an Bord der „Hohenzollern“ herzlich verabschiedet hatten. Beim Verlassen des Schiffes wurde auf der gegenüber gelegenen Marineverft ein prachtvolles Feuerwerk abgebrannt, worauf der „Hohenzollern“ ebenfalls ein Brillantfeuerwerk abbrannte. Tausende von Zuschauern jubelten dem Kaiser, dem König und dem Kronprinzen zu.

Dänemark.
Kopenhagen den 28. Juli. Der deutsche Kaiser wird am Montag, vorabends früh 11 Uhr hier eintreffen und sich abends wieder an Bord des „Hohenzollern“ begeben. Das deutsche Geschwader segelt am Dienstag früh 3 Uhr von hier ab.

Die hiesigen Blätter heißen in sympathisch gehaltenen Begrüßungsartikeln den Kaiser Wilhelm in Kopenhagen willkommen und knüpfen daran den Wunsch, daß der Besuch des hohen Gastes am dänischen Hofe auch den beiden Ländern und Völkern zum Segen gereichen möge.

Frankreich.
Paris den 27. Juli. Der Stadtrat lehnte nach heftiger Debatte mit 40 gegen 28 Stimmen die Unterstützung von 10000 Frs., welche die Arbeitskommission zu Gunsten der streikenden Erdarbeiter vorgeschlagen hatte, ab und verwarf zugleich mit 49 gegen 16 Stimmen das Labelsodium gegen den Polizeipräsidenten.

Paris den 29. Juli. In La Villette fand ein Zusammenstoß zwischen der Polizei und den Streikenden, welche die Arbeitenden zur Niederlegung der Arbeit bewegen wollten, statt. Die Polizei-Agenten waren genötigt, die Waffen zu gebrauchen. Mehrere Streikenden wurden von den Polizei-Agenten verwundet.

Rußland.
Die Jubelfeier zur Einführung des Christentums wurde am Freitag in ganz Rußland begangen, besonders festlich in Kiew und im alten Kiew, wo die am Lausitzer Wabimirs des Großen errichtete prächtige Kirche eingeweiht wurde. — Die Petersburger Blätter heben den kirchlichen Charakter des Jubiläums hervor, das weit über die Grenzen Rußlands und der orthodoxen Kirche hinaus bei allen Freunden religiöser Zivilisation und historischer Fortschritts lebhaft Teilnahme hervorgerufen müsse.
Die diplomatischen Agenten in Sofia beschloßen, die bulgarische Regierung aufzufordern, sämtliche von den Briganten gestellten Forderungen sofort zu erfüllen, da die von denselben gefangen gehaltenen Desterreicher in Lebensgefahr schweben. (Vernünftig fordern die Räuber nicht nur eine bedeutende Summe Geldes, sondern auch Waffen und Munition.)

Kaiser Wilhelms Geschenke in Rußland. Die Uhren, Dosen, Brustnadeln und anderen Kostbarkeiten, die Kaiser Wilhelm zur Verehrung am russischen Hofe mitgenommen, tragen sämtlich seines verstorbenen Großvaters, des Kaisers Wilhelm I. Der hohe Gast soll sich darüber am Zarenhofe in folgender Weise geäußert haben: „Mein Großvater hat sich die Verehrung der ganzen Welt zu erobern verstanden; ich bin stolz, daß ich sein Bildnis, so darf ich überzeugt sein, damit den Empfänger zu erreichen. Ich konnte verständig nicht mehr thun, als den besten Vorfall lassen, in seine und meines Vaters Fußstapfen zu treten.“ Auch für die Kinder des Zaren hat Kaiser Wilhelm, nach dem H. R., Präsenzien mitgebracht, die sämtlich Kaiser Wilhelms I. Portrait in seiner Email-Ausführung tragen.

Fruchtpreise.
Winnenden den 26. Juli 1888
Durchschnittspreise

	höchst	mittel	niedert.
Kernen	— M. — Pf. 10 M. 20 Pf.	— M. — Pf.	— M. — Pf.
Dinkel	7 M. 77 Pf. 7 M. 63 Pf.	7 M. 54 Pf.	7 M. 80 Pf.
Haber	7 M. 80 Pf. 7 M. 72 Pf.	7 M. 68 Pf.	— M. — Pf.
Kernen	— M. — Pf.	— M. — Pf.	— M. — Pf.
Dinkel	7 M. 90 Pf.	7 M. 50 Pf.	7 M. 50 Pf.
Haber	7 M. 80 Pf.	7 M. 50 Pf.	— M. — Pf.

Verstorben
im Armenhaus den 28. d. Mts.: Albert Reichert, Schuhmacher, 42 Jahre alt, an Schlaganfall.
Juli.
22. Hölzer, Jakob, Mechaniker, Babel, 46 Jahr alt.
22. Hölzer, Joseph, Kaufmann, Neulingen.
26. Metz, Ludwig, Amtsgerichtsdienster, Balingen.
26. Zeller, Paul Aug., Wünnlingen.
26. Niehammer, Eduard, New-York.
26. Schmidt, G. M., Privatier und Stadtrat, Ulm.
27. Schief, Leonh., sen., Kaufmann Grailsheim.

Der Märchenprinz.

Novelle von Hermine Schiebel.
(Schluß.)
Inzwischen war es Abend geworden, der Schneefall hatte aufgehört, aber der Wind wehte noch eifriger, noch schärfer, laut heulend und peisend fuhr er um die einsam stehenden Gebäude, als trügen sie Schuld daran, daß ihm so bald sein hübsches Spielzeug, die weißen, flüchtigen Silbersterne wieder geraubt. Auch um das einsam stille Schloß des Freiherrn von der Diba hatte er seinen Weg gefunden, auch hier sang er sein wildes, unheimliches Lied, während er wie im höchsten Jörn die alten, hohen Bäume rüttelte, als gönne er ihnen nicht den Traum von Sonnenglanz und Frühlingsweiden.
Nur des Freiherrn Zimmer war erleuchtet, er selbst erit vor kurzer Zeit aus der Stadt zurückgekehrt. Träumend, mit halbgeschlossenen Augen lag er an seinem Schreibtisch oder durchschritt unruhig das Gemach, er hatte das Licht der herabhängenden Ampel gedämpft, hatte es ihm doch heute zum ersten Male wehen, so war es ihm doch, als könne er in dem Halbbaufel seiner Gedanken nachhängen, als träte so ihr Bild heller und klarer vor seine Seele.
So, das fühlte er nur zu gut, konnte und durfte es für ihn nicht länger bleiben. Er hatte sie gesucht, monatelang gesucht, ohne seinem Ziel auch nur einen Schritt näher gekommen zu sein, und doch wollte ihr Bild nicht weichen. Er sah sie im Wachen, die großen selenvollen Augen auf ihn gerichtet, im Traum, wie sie mahnend den Finger auf die rosen Lippen legte. Nein, nein, so konnte, so durfte es nicht bleiben, er wollte wieder, wie einst, zurückgezogen und ganz für sich leben, er wollte jede Beziehung zu den Menschen wieder abbrechen, aber er wollte sie suchen, Tag für Tag.
Er hatte einen Sessel an das hell lodernde Feuer des Kamins gezogen. Mit einem schweren Fußsteg, der fast einem Schwänze gleich, hatte der Freiherr das Gesicht in beide Hände gedrückt, endlich richtete er sich langsam empor, die Thür hatte sich leise geöffnet, ein frischer Luftzug wehte von dort her, aber es war niemand näher getreten, verdrießlich wandte der also Gesörte den Kopf.
„Josephine!“ es war wie Jubel, wie wonniges Glück von den sonst so ersten Lippen gekommen, und ohne daß er sich klar bewußt, was er eigentlich that, war er ausgegungen, um ihm nächsten Moment vor ihr niederzuknien — er hatte sie wiedergefunden, was kummerte ihn da das Gesehener Giltete.
Das junge Mädchen war gleichsam in einer Erstarung stehen geblieben, langsam trat sie dann einen Schritt zurück, mahnend, wie einst, legte sie wieder den Finger auf den erloschten Mund.
Der Freiherr hatte sich aus seiner Stellung erhoben, ein dunkles Rot legte sich minutenlang auf die hohe, weiße Stirn, erst jetzt war ihm die ganze Lage klar zum Bewußtsein gekommen. In dem ersten Augenblicke, als sie so unerwartet vor ihm stand, war er dem Zuge seines Herzens gefolgt, das nicht gefragt, warum und woher sie gekommen; jetzt aber legte sich ein ängstliches Gefühl auf seine Seele: war ein Unglück geschehen?
Josephine war jetzt in die Mitte des Zimmers getreten, sie hatte genau gewußt, was sie that, als sie das Haus der Tante verlassen, um den einsamen Weg nach seinem Schlosse zurückzulegen. Mit einem ganz anderen Gesicht, als damals, hatte sie es heute betreten; jede mädchenhafte Scham war gewichen, denn sie war gekommen, um eine trübe Zeit von ihm zu wenden.
Mit zitternder Hand hielt sie ihm jetzt einen Streifen Papier hin, es waren wieder dieselben zierlichen Schriftzüge, auf die sein Auge fiel, wenn auch hastig, unruhig hingeworfen. „Nehmen Sie, ehe es zu spät ist, es ist alles verraten, Ihnen droht Gefahr!“
Der Freiherr schüttelte, nachdem er die Worte gelesen, verständnislos den Kopf.
„Was ist verraten?“ fragte er befremdet, „und von welcher Seite droht mir Gefahr?“
Josephine deutete auf den Ellbogen ihres rechten Armes. Dann wies sie auf ein paar Pistolen, die über dem Schreibtisch des Freiherrn hingen.
„Will mich jemand erschießen?“ fragte er jetzt lächelnd.
Sie schüttelte ungeduldig den Kopf, sie hatte auf ein Entgegenkommen von seiner Seite gerechnet, das ihr wenigstens etwas ihre schwere Aufgabe erleichterte. Diese Ruhe drohte ihr die letzte Fassung zu rauben, zum ersten Male blickte sie zu ihm empor, es war ein angwoll bittender Blick, der ihn traf, während sie wieder auf die ersten Worte wies: „Nehmen Sie, ehe es zu spät ist.“
„Ich werde es nicht thun, denn ich fürchte mich vor nichts!“ sagte er jetzt ernst, „oder Sie selbst müßten mir sagen, daß ich gehen soll, daß ich nichts, gar nichts zu hoffen habe.“
Er war dicht zu ihr getreten, wie an jenem ersten Tage hatte er ihre Hand fest in die seine genommen, seine Stimme bebte leicht, als er die Worte wiederholte: „Über Sie selbst müßten mir sagen, daß ich gehen soll.“
„Ja,“ stieß sie plötzlich in ästlicher Angst hervor, „Sie müssen gehen, denn Leutnant v. Dallhoffen —“

Sie hielt erschreckt inne, Freiherr von der Diba hatte sich tiefer zu ihr herabgebogen, sie sah wie die hohe, kräftige Männergestalt erbebt, dann aber war er wieder zu ihren Füßen niederknien, er hatte das Gesicht in die Falten ihres Kleides gedrückt. Das war des Glücks zuviel, sie hatte zu ihm gesprochen und das Weltall schien zu erbeben, das Brausen des ewigen Meeres war verstummt, sie hatte zu ihm gesprochen, und der Sturm lauflachte seinem ersten seligen Wurm, um es dann weiter zu tragen von Land zu Land, über Berg und Thal!
„Josephine!“
Wieder zitterte und bebte nur dies eine Wort durch den stillen Raum, aber das junge Mädchen regte sich noch immer nicht, sie hatte die Augen mit der Hand beschattet, als Vignerin stand sie vor ihm, wie eine Verbercherin, die nichts gescheht, der nichts heilig gewesen.
Mühsam hatte sie sich auf die Lehne eines Sessels gestützt, sie sah es nicht, daß er sich langsam erhoben, daß er zu ihr getreten war.
„Und weißt du auch, daß du zu mir gehörst?“ fragte er jetzt leise, während er die schlanke Gestalt an sich zog, „weißt du auch, daß ich nicht bitte, mein eigen zu sein, denn du hast zu mir gehört von dem ersten Tage an, wo wir uns gesehen, du hast zu mir gehört in der langen, langen Zeit, wo ich dich angstvoll gesucht, denn auch du wurddest von einer gleich heiligen, gleich mächtigen Liebe geleitet, als du alles vergessend zu mir kamst, weil du mich von einer Gefahr bedroht glaubtest.“
Sie entgegnete nichts, aber sie ließ es ruhig geschehen, daß er ihr Haupt an seine Brust lehnte.
„Und hast du kein Wort, ein einziges Wort für mich?“ fragte der Freiherr endlich, „oder ist meine süße, kleine Braut wieder stumm geworden?“
„Nicht doch, nicht,“ hat das junge Mädchen erwidert, „wie das alles gekommen, erzähle ich dir später einmal.“
Dann aber schlang sie plötzlich beide Arme um seinen Hals.
„Ein Wort soll ich dir sagen?“ flüsterte sie, „o mein Gott, ich habe dich ja so lieb, ach, so lieb!“
Er antwortete nicht, aber er hatte sie noch inniger an sich gezogen, und wieder wurde es still in dem Raum. Auch dies Wort, dies seltsame Wort sollte ja der Sturmi hören, daß es ihrer weite Frage von Land zu Land, über Berg und Thal, daß es die Erde vernehme und mit ihr das ewig brausende Meer.

Bestellungen auf den Murthalboten mit illust. Unterhaltungsblatt für die Monate August und September
nehmen alle R. Postämter, Postboten und unsere Agenten entgegen.
Amliche Bekanntmachungen.
R. Amtsgericht Backnang.
Stechbrief.
Begen den 34 Jahre alten Ziegler und Tagelöhner Jakob Lanz von Sulzbach a. M., welcher stüchig ist, ist die Unteruchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird erucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern.
Backnang den 31. Juli 1888. Sw. Amtsrichter Horn.

Revier Reichenberg.
Holzverkauf.
Am Donnerstag den 2. August, nachmittags 4 Uhr, werden aus dem Staatswald Backnangerwald am sog. Häfnerweg und Steinrain: 3 Flächenlose Fischengelänge mit Streureis, vielfach zu Baumstüben geeignet, verkauft.
Zusammenkunft auf der Platte.

R. Saline Hall.
Bekanntmachung.
Geäußerten Wünschen zufolge werden wir unsere Salzflade nunmehr als äußerliches Kennzeichen für unser anerkannt gutes Fabrikat mit der Aufschrift „Hall“ bezeichnen, worauf wir das verbrauchende Publikum besonders aufmerksam machen.
Königl. Salinenamt.

Backnang.
Bekanntmachung und Warnung.
Vor Entwendung von Obst oder Beschädigung von Bäumen durch Kinder und Erwachsene wird wiederholt ernstlich verwahrt und sind bei vorkommenden Erzeissen Eltern für ihre Kinder, sowie Meister für ihre Lehrlinge verantwortlich und strafbar.
Den 1. Aug. 1888. Stadthaltheigenamt. G. d.

Bierbrauerei-Verkauf.
Rosine-Marie Wahl, Bierbrauers Witwe dahier, bringt wegen Ablebens ihres Ehemannes ihre sämtliche vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem 2stöckigen Wohnhaus und einer Scheuer in der untern Vorstadt mit eingerichteter Bierbrauerei und Brauereiwendmühlerei an der Hauptstraße, einem Kellerhaus mit Wohnhausanbau, enthaltend ausgezeichnete in den Berg gebaute Lagerbierkeller; Fährreife Gistkasten und Eiskeller, Land, Gras- und Baumgarten, Gemüsegarten und Weiden, aus freier Hand zum Verkauf und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden, sollte dies aber vor dem 6. August d. J. nicht geschehen, so findet ein solcher auf diesem Tage, vormittags 10 Uhr, auf der Ratschreibererei dahier statt.
Hiera werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Die Gebäude sind in gutem baulichem Zustande und bietet das Geschäft einem tüchtigen Manne eine sichere Existenz.
Das vorhandene Inventar kann miterworben werden.
Den 27. Juli 1888. Ratschreibererei: Bogt.

Winnenden, Oberamts Wailtingen.
Verkauf einer Gastwirtschaft m. Metzgerei.
Frau Wilhelm Kraus, Hofenwirts Witwe hier, beabsichtigt die dingliche Gastwirtschaft zur Rose hier mit einer Metzgerei und gewölbtem Keller beim Rathaus und der Fruchtschranne nebst einer ganzen und halben Scheuer in der Nähe des Gasthofs wegen Kränklichkeit zu verkaufen.
Das Anwesen ist angekauft um 16000 M.
Die Metzgerei bringt daselbst am Samstag den 4. August 1888, nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathaus im Aufreiß zum Verkauf.
Hiera werden Liebhaber, unbelannt mit neueren Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich der Gasthof zur Rose einer guten Frequenz erfreut, wie auch die Metzgerei, und daß sich das Anwesen in gutem baulichen Zustand befindet.
Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt.
Mit denselben können auch Güter erworben werden.
Begen des Weiteren wende man sich gest. an die Verkäuferin oder den Unterzeichneten.
Den 27. Juli 1888. Ratschreiber Nagel.

Backnang.
Metzgerei zu verkaufen event. zu vermieten.
Die bisher mit gutem Erfolg betriebene Metzgerei und Schenkwirtschaft der Frau K. a. h. Witwe wird am Montag den 6. August d. J., vormittags 11 Uhr, zum zweiten und letztmal versteigert event. auf längere Zeit vermietet, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.
Den 30. Juli 1888. Ratschreibererei.

Backnang.
Warengechäft mit Gerberei
Das gemischte Warengechäft mit Gerberei des J. Wilh. Schwarz, gewes. Kaufmanns und Rotgerbers hier, bestehend in einem Hof, Wohnhaus mit Labeneinrichtung, einer Scheuer mit Gerbereieinrichtung, zwei Gärten, anstößend an die Gebäulichkeiten, und einem Acker, wie solche im Murthalboten Nr. 84 und 86 näher beschrieben sind, wird von den Erben am Montag den 6. August d. J., nachmittags 2 Uhr, hier auf dem Rathaus zum zweitenmal im öffentlichen Aufreiß zum Verkauf gebracht.
Da in der geräumigen Scheuer leicht eine Wohnung neben der Gerberei eingerichtet werden kann, so werden, je nachdem sich Liebhaber zeigen, auch einzelne Liegenschaftsteile käuflich abgegeben.
Den 28. Juli 1888. Waisengericht. Vorstand: Schlehner.

Backnang.
Liegenschaftsverkauf.
Karl Kübler, alt Hofenwirt von Mettelberg, bringt am nächsten Montag den 6. August d. J., nachmittags 3 Uhr, im Schulhause in Mettelberg stückweise oder im ganzen im öffentlichen Aufreiß zum Verkauf:
Markung Mettelberg:
79 a 12 qm Acker
1 ha 22 a 34 qm Wieje
8 ha 10 a 77 qm Wald, worunter haubarer
10 ha 12 a 23 qm
Liebhaber sind eingeladen.
Den 31. Juli 1888. Ratschreibererei: Furch.

Backnang.
Bau-Akkord.
Nachstehende Arbeiten sollen im Auftrage vergeben und beträgt der Kostenvoranschlag
1) der Grabarbeit 26 M. 91 Pf.
2) „ Maurerarbeit 1404 M. 45 Pf.
3) „ Cementarbeit 44 M. — Pf.
4) „ Zimmerarbeit 1481 M. 90 Pf.
5) „ Schreinerarbeit 203 M. 99 Pf.
6) „ Gypfearbeit 115 M. 50 Pf.
7) „ Gipsarbeit 94 M. 50 Pf.
8) „ Schlofferarbeit 524 M. 50 Pf.
9) „ Flächnerarbeit 61 M. 83 Pf.
Pläne, Kostenvoranschlag u. Akkordbedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen werden, woselbst auch die Offerte längstens bis nächsten Samstag den 4. August, abends 6 Uhr, schriftlich und versiegelt eingereicht sein müssen.
Den 1. August 1888. A. A. Stadtbaumeister Denfel.

Backnang.
Büderei
Eine gangbare Büderei wird sofort zu pachten, später auch zu kaufen gesucht. Offerte unter J. F. G. beifordert die Expedition d. Bl.

Backnang.
Geld-Antrag.
1000—1200 M. zu 4 1/2 % sind gegen gute Pfandsicherheit anzuleihen. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang.
Schwein
Ein dreizehn Wochen trüchtiges Schwein set dem Verkauf aus W. Breckle, Bäcker, unt. Ku.

Backnang.
Moskpressen
Eine hölzerner Moskpressen wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang.
Großspah.
2 ganz gute Fässer 900 und 1000 Liter haltend verkauft

Badnang. Geeichtes Gewicht in Eisen u. Messing empfiehlt billig Albert Henflamm sen.

Badnang. C. HAHN empfiehlt billige nützliche Kunstgegenstände von 1-7 Mark, zu Geschenken passend.

Badnang. Nähmaschinen-Oel & Nadeln Prima-Qualität, empfiehlt äußerst billig C. Hahn, neben der Krone.

Allen Freunden einer guten Tasse Kaffee empfehle ich den rühmlichst bekannten, neuerdings mit der silbernen Medaille in Amsterdam prämiirten gebrannt. Javakaffee von A. Zuntz sel. Wwe.

Winterrmantel, Marbach a. N. bei Hrn. L. Bäuerle. Winnen- den bei Hrn. J. Gerhardt. Waislingen bei Hrn. Karl Klent, A. Völkner Wwe.

9 Tage. Norddeutscher Lloyd.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen.

Bremen nach Amerika in 9 Tagen. Norddeutscher Lloyd.

Bremen nach Ostindien, Australien, Südamerika.

Näheres bei dem Haupt-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart.

Louis Hödel, Badnang. August Seeger, Murrhardt. Julius Fink, Winnenden.

Am 24. Juli wurde von der evangelischen Kirchgemeinde die Schiffsreise in Richtung auf den Rhein, dem Unterlehrer Sch u in Miesingenhausen, Bezirks Marbach, übertragen.

Sonderzug nach München. Am Freitag, den 10. Aug. d. J. wird ein Sonderzug von Aalen nach München über Nordlingen ausgeführt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Badnang. Mittheilung. Einem geehrten Publikum von Stadt und Land die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft (obere Apotheke) dahier an Herrn A. Roser aus Stuttgart käuflich abgetreten habe.

A. Meuret, Apotheker. Höflich bezugnehmend auf obige Mittheilung beehrt sich der Unterzeichnete die heute erfolgte Uebernahme der Obere Apotheke bekannt zu geben.

Beschäfts-Empfehlung. Höflich bezugnehmend auf obige Mittheilung beehrt sich der Unterzeichnete die heute erfolgte Uebernahme der Obere Apotheke bekannt zu geben.

Albert Roser, Apotheker. Höflich bezugnehmend auf obige Mittheilung beehrt sich der Unterzeichnete die heute erfolgte Uebernahme der Obere Apotheke bekannt zu geben.

Badnang. Dachfenster, Kaminputzgestelle, Kesselschieber, Kofthalben, Rofte und Gufrohr.

Eiserne Tragbalken & Säulen, Schacht- und Dohlegitter, Ablaufrohre, Schwungräder, Geländer, Verzierungen.

Lederhandlung von L. Ruppmann empfiehlt ihr gutsortirtes Lager in Prima Ober- & Sohlleder.

Gesamt-Feuerwehr. Am nächsten Sonntag den 5. d. M., morgens punkt 6 Uhr, hat die Gesamt-Feuerwehr, zu einer Uebung auszurücken.

Gesellen. der besonders Echtigtes im Kalt- falzen und Scheren leistet. Bei gutem Verdienst dauernde Arbeit. Reif- geld wird vergütet.

Gerbergesellen. werden bei gutem Lohn nach Neustadt (Orla) gesucht. Anmeldungen nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse daselbst entgegen.

Küfer. findet dauernde Arbeit. Auskunft wo? erteilt die Redaktion d. Bl.

Arbeiter. sucht auf dauernde Beschäftigung Friedrich Erb, Schuhmacher.

Bursche. von 15-16 Jahren und ein Mädchen von 18-20 Jahren finden sogleich eine Stelle gegen guten Lohn.

Gerber. der allen Arbeiten vorstehen kann, wird gegen guten Lohn auf dauernde Beschäftigung gesucht.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Sommersprossen verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von Bergmanns Lilienmilchseife.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife, Honig-Seife. in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 St.) 40 Pf. C. D. Uebelmesser.

Moftpressen. hat billig zu verkaufen G. Neff, Wagner. Reparaturen an Moftereien besorgt billigt Diger.

Schmehnböden. hat zu vermieten Wilhelm Krauß, a. Markt. Fa u s b a d.

Zieh-Harmonika. haben zu verkaufen G. Hägel a. A. Wurt.

Turnverein Badnang. Ca. 30 Vertreter der Turnvereine, welche zum Gausturnfest (19. August) schon am Samstag den 18. August nachm. eintreffen, will der Turnverein in entgegenkommender Weise (Nacht-) Quartier beschaffen.

Sommer-Theater in Badnang (Härlins-Saal). Mittwoch den 1. August Auf allgemeines Verlangen: Mathilde.

Ein deutsches Frauenherz. Schauspiel in 4 Akten von Benedig. Freitag den 3. August Benefiz für Luise Edel.

Der Wunderdoktor aus Schlesien. Original-Puffspiel in 2 Akten von Felbmann.

Ein Berliner im Schwarzwald. Charakter-Poffe mit Gesang in 1 Akt von Wages.

Das Sängers Fluch, Deklamation. Badnang. Viktualien-Preise vom 1. August 1888.

500 Gramm Rindfleisch 50, Kalbfleisch 50, Schweinefleisch 40, Schafschmalz 75-80, Butter 74-80, 2 Stück Eier 9-10, Milchschwein, 1 Paar 24-30.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorsitz seiner Excellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Freyher v. Wittmann, eine Sitzung des Birats der Vertheilungsstellen in Weutlingen statt.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Badnang. Einiges. Friedrichshaus bei 1. August. Der Kaiser mit Frau, Kaiserin und Hofstaat wird am 12. Uhr heute in Weutlingen eintreffen.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Kopenhagen den 30. Juli. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der Königsfamilie herzlich empfangen worden.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

Paris den 29. Juli. Im weiteren Verlauf des geitigen Abends vertheilte sich das Streikende ruhig. Von den im Laufe des Tages verhafteten 100 Personen wurden 23 in Haft behalten.

behaftigt sind, wollte mit dem Zunder untersuchen, aus welcher der Lampen der Gesang kam; da erfolgte eine heftige Explosion, wodurch der Mann schwere Verletzungen erlitt.

Königsberg. Ein fetter Warentransport langte aus Moskau hier an, um auf einem der großen Passagierdampfer nach Amerika befördert zu werden.

Königsberg. (Auffindung ungedruckter Lutherdrucken.) Der Professor der Kirchengeschichte Dr. Fischer hat kürzlich in der großen Stadtbibliothek einen wertvollen Fund gemacht.

Landesprüfungsbehörde. Stuttgart den 30. Juli. Durch das fortgesetzte ungünstige Wetter haben die Preise auf den süddeutschen Märkten eine kleine Besserung erfahren.

Luisen.*

Erzählung von Bruno Köhler. Die großen weltgeschichtlichen Ereignisse des Jahres 1870 fanden unmittelbar bevor. Eine nationale Begeisterung, wie sie wohl nie zuvor ein Volk gezeigt.

Es dunkelte bereits stark, als der letzte zu Berg fahrende Rheindampfer an der Landungsbrücke anlegte. In dichten Gruppen standen die Passagiere an Bord.

Auch in dem kleinen Städtchen waren viele Fremde gewesen. Aber schon bei den ersten Kriegsgeschichten waren die meisten eilends davongezogen.

Grenzbranten vor's Gewehr. Dieser gab Feuer und im Augenblick entspann sich ein erbitterter Kampf um Leben und Tod, in dem jedoch die Russen Sieger blieben.

* Zur Korinthennostbereitung. Wegen der vielen aus den verschiedensten Landesteilen an mich gerichteten Anfragen, betreffs der Korinthennostbereitung, möchte ich nachfolgendes mitteilen.

Das in Nr. 11 des „Landw. Wochenbl.“ angeführte Verfahren eignet sich für die Winterzeit, im Sommer ist das bequemere. Das tägliche Nachfüllen von heißem Wasser fällt weg, auch kann im Sommer die Masse gepresst werden.

Theater. (Egdt.) Freitag den 3. d. Mts. kommt zum Benefiz für Frau Director Edel das Lustspiel „Die eifersüchtige Frau“ und der Schwanz „3 Lorle“.

Landesprüfungsbehörde. Stuttgart den 30. Juli. Durch das fortgesetzte ungünstige Wetter haben die Preise auf den süddeutschen Märkten eine kleine Besserung erfahren.

Wenn die Preise etwas gedrückt, auch Amerika ermüdete unbedeutend seine Forderungen in den letzten Tagen für August-Abladung.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, russ. 19 M. 50 Pf. bis 20 M. 25 Pf., dto. württemb. 20 M. 10 Pf. bis 21 M. 25 Pf.

Havensburg, den 28. Juli. Zufuhr 499 Ztr., Verkauf 476 Ztr. Preise: 10 M. 60 Pf., 10 M. 48 Pf., 10 M. 23 Pf.

Stuttgart, den 28. Juli. Zufuhr 1166 Ztr., verkauft 1100 Ztr. Preise: 10 M. 20 Pf., 10 M. 10 Pf., 9 M. 75 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 31. Juli. 20 Frankenstücke 16 14-18.

Gestorben

- 27. Ruffer, Wilhelm, Kaufmann, Ulm. 27. Lupp, Henriette, geb. Rehm, Keitlingen. 30. Widmann, Johannes, Stuttgart.

Gitterthor befindliche Glöcke in Bewegung und stolzte tief Atem. „Gottlob, da drinnen scheint man noch munter zu sein; sagte er darauf halblaut vor sich hin.

Ein alterer Herr erschien in demselben. Sieh weit über die Brüstung hinausbeugend, sah er nach der Gestalt am Gitterthor hinüber und fragte: „Was gibts denn da unten? Wer zieht noch so spät an der Glöcke? Bist du es, Walther?“

„Nein, Herr Professor!“ entgegnete darauf der Mann drunten am Thor, „Ich bin's nur!“

„Wer ist das? Ich bins!“ rief der Herr am Fenster. „Der Peter Heller, der Portier aus dem Englischen Hofe!“ lautete die Antwort.

„Ach, der Peter!“ sagte jetzt der mit dem Titel Professor angeordnete Herr. „Ja, ja, richtig — jetzt erkenne ich dich an der Stimme. Nun, was gibts denn, ist wieder eine Depesche eingetroffen?“

„Nein — aber in unserem Hotel hat sich ein Unglück ereignet!“

„Ein Unglück?“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 92.

Samstag den 4. August 1888

57. Jahrg.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthalen Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf.

Amtl. Bekanntmachungen. Maul- und Klauenseuche.

Nachdem in den Gemeinden Hochberg und Hochdorf die Maul- und Klauenseuche eine größere Verbreitung gewonnen hat, ist durch Beschluß des Königl. Oberamts Backnang das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch diese beiden Seuchenorte bis auf Weiteres verboten worden.

Diebstahl-Anzeige.

In der Nacht vom 25./26. vor. Monats wurde dem Bäcker und Wirt David Scheib in Zell, Gemeinde Reichenberg, ein beinahe noch neuer Schiefbarren entwendet.

Brennholz-Verkäufe.

Am Montag den 13. August, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Retschwald 1-5, Rothwald 1. 5, Hohmol 2-9, Dietersberg 1-11, Kirchberg 7, Hugenbühl, Königsbühl.

Am Dienstag den 14. August, vormittags 10 Uhr, aus Spielwald 1-9, Kotebühl 1-3, Ebersberg 1-4, Pfarrwald, Heppichgraben 3-6, Teiswald 4-8; 20 Km. buchene, elene, aspen Scheiter, Brügel und Anbruch, 26 Km. Nadelholzschleifer, 218 dto, Brügel und 268 dto. Anbruch.

Gläubiger-Aufruf. In der Verlassenschaftsache des Paul Becker, Weichmüllers hier, werden dessen etwa noch unbekannte Gläubiger aufgefordert, binnen 14 Tagen ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Wiegenschaff-Verkauf. Karl Kübler, alt Rosenwirt von Mettelberg, bringt am nächsten Montag den 6. August d. J., nachmittags 3 Uhr, im Schulhause in Mettelberg stückweise oder im ganzen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Fabrikations-Versteigerung. Mittwoch den 8. August, von vormittags 8 Uhr an, verfertigt Unterzeichnete in ihrer Behausung beim Rathaus gegen bare Bezahlung folgendes:

Gebäude-Verkauf. Die Fabrikanten Julius Feigenbeimer und M. Collin hier beabsichtigen, ihr Anwesen in der oberen Vorstadt, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller, einem Fabrikgebäude mit Arbeitsstätten und einem Garten zu verkaufen.

Fässer. mit 12, 20, 24, 26, 36 und 48 Fmi zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Lehrverträge. vorräthig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Landwirtschaft. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Anmeldefrist für die Viehversicherungsprämie in Ludwigsburg am 15. August abläuft.

Oberamtsstadt Backnang. Am nächsten Sonntag den 5. d. M., morgens punkt 6 Uhr, hat die Gesamt-Feuerwehr, mit Ausnahme des Hydropompzuges, zu einer Übung auszurücken.

Frucht-, Hafer-, Obst-, Alee-, Dehnd- und Kartoffel-Ertrag-Verkauf in Räsbad. Am Freitag den 10. d. M., vormittags 9 Uhr, werden von dem Dörschen Gut in Räsbad der Ertrag an Winter- und Sommerfrüchte, die Kartoffel, der Alee, das Dehnd, auch der sehr reiche Obst-Ertrag mit Borgfrist bis Martin d. J. verkauft.

Dachfenster, Kaminputzgestelle, Kesselschieber, Kofthalben, Roste und Kupfer, Ab. Dienflammen sen.

Eiserne Tragbalken & Säulen, Schacht- und Dohlegitter, Ablaufrohre, Schwungräder, Geländer, Verzierungen, Ab. Dienflammen sen.

F. A. Seeger am Marktplat in Murrhardt empfiehlt sein reichsortirtes Lager in allen Arten von Kochöfen, Bopewellöfen, Füll-Regulieröfen, Oerofen auf Kastenöfen, noch geichire

Beschäfts-Empfehlung. Zeige einer geehrten Einwohnerschaft an, daß ich mich hier als Schuhmacher niedergelassen habe und empfehle mich hiebei mit der Zusicherung, daß ich alle Arbeiten sowohl in wie außer dem Hause solid und billig ausführen werde.

Die Murrberger Kunfstückerie & chem. Wäscherei. Prämirt mit höchster Auszeichnung von Ludwig Arnold 1854.

Die Murrberger Kunfstückerie & chem. Wäscherei. Prämirt mit höchster Auszeichnung von Ludwig Arnold 1854.

Die Murrberger Kunfstückerie & chem. Wäscherei. Prämirt mit höchster Auszeichnung von Ludwig Arnold 1854.

Die Murrberger Kunfstückerie & chem. Wäscherei. Prämirt mit höchster Auszeichnung von Ludwig Arnold 1854.

Die Murrberger Kunfstückerie & chem. Wäscherei. Prämirt mit höchster Auszeichnung von Ludwig Arnold 1854.

Die Murrberger Kunfstückerie & chem. Wäscherei. Prämirt mit höchster Auszeichnung von Ludwig Arnold 1854.

Die Murrberger Kunfstückerie & chem. Wäscherei. Prämirt mit höchster Auszeichnung von Ludwig Arnold 1854.